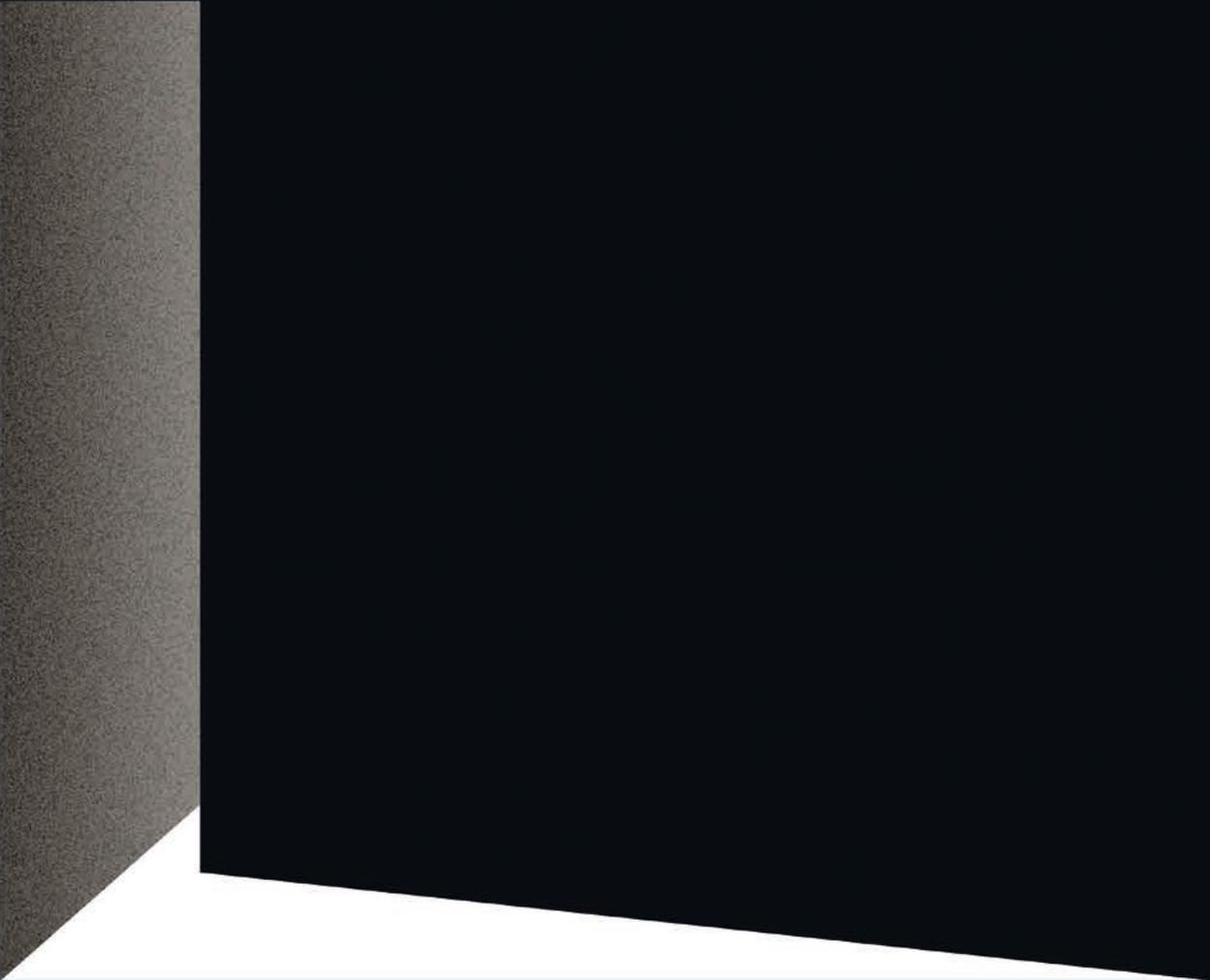


spielzeit 2019.2020



GESCHÄFTS- BERICHT

**KONZERT
THEATER
BERN**

ADRESSE

KONZERT THEATER BERN

POSTFACH, 3001 BERN
TEL. 031 329 51 11 (ZENTRALE)
INFO@KONZERTTHEATERBERN.CH
WWW.KONZERTTHEATERBERN.CH

SPIELSTÄTTEN

STADTTHEATER

KORNHAUSPLATZ 20
3011 BERN

CASINO BERN

CASINOPLATZ 1
3011 BERN

VIDMARHALLEN

KÖNIZSTRASSE 161
3097 LIEBEFELD

DIACONIS KIRCHE

SCHÄNZLISTRASSE 27
3013 BERN

FRANZÖSISCHE KIRCHE

ZEUGHAUSGASSE 8
3011 BERN

HOTEL SCHWEIZERHOF BERN & SPA

BAHNHOFPLATZ 11
3001 BERN

KIRCHE FRUTIGEN

3714 FRUTIGEN

KONSERVATORIUM BERN

KRAMGASSE 36
3011 BERN

REITSCHULE BERN, GROSSE HALLE

NEUBRÜCKSTRASSE 8
3012 BERN

ZUM ÄUSSEREN STAND

ZEUGHAUSGASSE 17
3011 BERN

BUNDESPLATZ BERN

3011 BERN

EINLEITUNG S. 4

ZUSCHAUERZAHLEN S. 10

PREMIERENÜBERSICHT S. 16

DANKE S. 42

PRESSESTIMMEN S. 44

JAHRESRECHNUNG S. 46

1. BILANZ
2. ERFOLGSRECHNUNG
3. MITTELFLUSSRECHNUNG
4. VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITALS
5. ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG
BERICHT DER REVISIONSSTELLE

BESUCHERSTATISTIK S. 70

JAHRESBERICHT

Die Spielzeit 2019.2020 hätte nicht besser beginnen können: Bei schönstem Spätsommerwetter besuchten Ende August rund 7000 Zuschauer*innen das Openair-Konzert des Berner Symphonieorchesters auf dem Bundesplatz sowie das Theaterfest rund um das Stadttheater. Bald darauf folgten mit dem Wiedereröffnungskonzert im renovierten Casino und den Premieren des Musiktheaters *Il barbiere di Siviglia*, des Schauspiels *Der grosse Diktator* und der Tanzproduktion *Swan* erste Saisonhöhepunkte. Alle vier Sparten erreichten mit ihren Startproduktionen Auslastungen zwischen 86 und 98 Prozent.

Und es sollte mit ausgezeichneten Auslastungszahlen weitergehen – bis im Februar die Corona-Pandemie auch die Schweiz erreichte und das Land und damit auch den Kulturbetrieb für Monate lahmlegte. Am 28. Februar untersagte der Bundesrat als erste einschneidende Schutzmassnahme gegen die Ausbreitung der Pandemie Veranstaltungen mit über 1000 Personen. Konzert Theater Bern war gezwungen, den bereits ausverkauften zweiten Abend des achten Symphoniekonzerts *Schwizgebel | Hindoyan – Tschairowskys Fünfte* noch am selben Tag abzusagen. Kurz darauf, per 16. März, erfolgte der komplette Lockdown und es mussten alle Veranstaltungen bis auf Weiteres abgesagt werden. Zum ersten Mal in der Geschichte des Berner Symphonieorchesters und des Stadttheaters Bern musste Konzert Theater Bern für seine Mitarbeitenden Kurzarbeit anmelden.

Obwohl eine Wiederaufnahme des Spielbetriebs noch in weiter Ferne zu liegen schien, nahmen die Werkstätten und die Ateliers unter Einhaltung strenger Schutzmassnahmen ihre Arbeit nach wenigen Wochen wieder auf. Es galt, die kommende Saison 2020.2021 vorzubereiten. Zur gleichen Zeit begannen die künstlerischen Teams um die Spartenleiter*innen Estefania Miranda (Tanz), Xavier Zuber (Musiktheater und Konzert) sowie Cihan Inan (Schauspiel) alternative Programme auszutüfteln, um ihr Publikum auch in dieser «Kunstpause» zu unterhalten. In Zusammenarbeit mit den Künstler*innen und den Verantwortlichen der Marketingabteilung boten sie über die Social-Media-Kanäle Facebook und Instagram sowie über die Website künstlerische Interventionen an, die sich grosser Beliebtheit erfreuten. Schrittweise kamen dann auch alternative Live-Programme vor Ort hinzu, wie etwa *KTB on the go*, bei dem BSO-Musiker*innen und Musiktheatersänger*innen in Innenhöfen von

Altersheimen kostenlose Kurzprogramme darboten. Und schliesslich, als eine schrittweise Lockerung der behördlichen Massnahmen erfolgte, präsentierte Konzert Theater Bern vor Saisonende im Juni ein kleines, aber feines Alternativprogramm auf der Grossen Bühne des Stadttheaters und im Casino.

Trotz dieses einigermaßen versöhnlichen Abschlusses der Spielzeit machte die Corona-Pandemie Konzert Theater Bern in vielerlei Hinsicht einen gewaltigen Strich durch die Rechnung: 155 Vorstellungen und Konzerte mussten abgesagt, 22'700 Karten rückerstattet werden. Jeder dritte Besucher und jede dritte Besucherin entschied sich für einen Gutschein oder eine Spende – es konnten Gutscheine in der Höhe von insgesamt rund einer halben Million Franken ausgestellt werden. Ein Trostpflaster waren auch rückblickend die sehr guten Auslastungszahlen bis zum Lockdown. Sie betrugen über alle Sparten hinweg 76 % (im Vorjahr: 69 %), über 81'000 Zuschauer*innen besuchten eine der 265 Veranstaltungen. Im Zeitraum bis Mitte März des Vorjahres 2018.2019 kauften rund 68'000 Personen ein Ticket für eine Veranstaltung am Haus.

Dank den sofort eingeleiteten Massnahmen zur Schadensminderung und den Kurzarbeitsentschädigungen konnte der Kostendeckungsgrad in der Berichtssaison gehalten werden (20,5 %). Daraus resultierte eine Jahresrechnung, die mit einer schwarzen Null geschlossen werden konnte.

Ende der Spielzeit 2018.2019 wählte der Stiftungsrat von Konzert Theater Bern Florian Scholz zum neuen Intendanten. In der Saison 2019.2020 startete Florian Scholz in Bern mit einem Pensum von 50 %. Zu dieser Zeit war er noch Intendant im Mehrspartenhaus in Klagenfurt. Ab der Spielzeit 2020.2021 übernimmt er die operative Leitung in Bern und 2021.2022 wird die erste Saison unter seiner künstlerischen Gesamtleitung sein.

AUS DEN SPARTEN

Nach dem gelungenen Start auf dem Bundesplatz folgte für das **BERNER SYMPHONIEORCHESTER** unter der Leitung des Chefdirigenten Mario Venzago gleich ein nächster Höhepunkt: Am 5. September feierten die Musiker*innen in ihrer renovierten Heimspielstätte, dem Casino, eine ausverkaufte Wiedereröffnung. Im November begeisterte das BSO Publikum und Presse mit dem neuen Format *Über ds Chrüz*, einer Kooperation zwischen Konzert Theater Bern und dem Casino. An drei ausverkauften Konzerten traten die Berner Mundart-Rapper Lo & Leduc unter der Leitung von Mario Venzago Seite an Seite mit dem BSO auf. Das Schweizer Radio und Fernsehen SRF begleitete das Projekt für einen Musikfilm, der an Neujahr 2020 ausgestrahlt wurde. Auch die Symphoniekonzerte erreichten hohe Auslastungszahlen: So sorgte etwa der österreichische Perkussionist Martin Grubinger am ersten Symphoniekonzert für ausverkaufte Ränge, und der junge Schweizer Pianist Louis Schwizgebel und der venezolanische Dirigent Domingo Hindoyan erreichten im achten Symphoniekonzert eine Auslastung von 98 %. Weitere Solist*innen und Gastdirigenten von Weltrang gaben sich in Bern die Türklinke in die Hand – Eliahu Inbal, Sol Gabetta oder Antoine Tamestit, um nur einige zu nennen. Das grosse musikalische Schlussbouquet im Juni, das dreitägige Festival Beethoven@ Bern zum 250. Geburtstag des Komponisten, musste der Pandemie-situation entsprechend in einer redimensionierten Version aufgeführt werden.

Das **MUSIKTHEATER** startete mit einem Feuerwerk in die neue Saison. Cordula Däuper inszenierte Rossinis Klassiker *Il barbiere di Siviglia* und begeisterte die Kritiker*innen ebenso wie das Publikum. Letzteres dankte mit regen Billettkäufen: Die Inszenierung erreichte eine Auslastung von 86 %. Ein kleiner Coup war Musiktheaterdirektor Xavier Zuber mit *Król Roger* gelungen: Die polnische Oper von Karol Szymanowski feierte in Bern Schweizer Erstaufführung und interessierte Presse und Zuschauer*innen bis weit über die Landesgrenzen hinaus. Auf die Bühne gebracht wurde die Produktion von Ludger Engels. Hart getroffen von der Corona-Pandemie wurde Adriana Altaras Inszenierung von *Die verkaufte Braut*, eine Kooperation mit der Oper Graz. Die rasante Oper Bedřich Smetanas feierte am 08. März eine umjubelte Premiere, die von der Presse als Publikumshit bezeichnet wurde. Doch schon nach der zweiten Vorstellung war wegen des Lockdowns Schluss. Einigermassen ver-

söhnlich stimmte auch hier das Sonderprogramm im Juni. Innert weniger Wochen stellte die Sparte unter Einhaltung strikter Schutzmassnahmen mit *La serva padrona* und *The Old Maid and the Thief* zwei komplett neue Inszenierungen auf die Beine.

Die Sparte **TANZ** wartete auch 2019.2020 mit einem Publikumerfolg auf. Der dreiteilige Tanzabend *Swan* – ein zeitgemässer Blick auf die Thematik des Ballettklassikers Schwanensee – mit Choreografien von Tanzdirektorin Estefania Miranda, Ihsan Rustem und Jo Strömngren erreichte eine Auslastung von 97 %. Nachdem etliche Zuschauer*innen keine Tickets ergattern konnten, entschied sich die Geschäftsleitung, im Frühling drei Zusatzvorstellungen anzubieten. Diese fielen jedoch ebenfalls der Pandemie zum Opfer. In Sachen Auslastung stand die Vidmar-Produktion *Leonce und Lena* von Felix Landerer *Swan* in nichts nach, denn auch dieser Tanzabend war nahezu jedes Mal ausverkauft und es wurde eine Zusatzvorstellung angesetzt. Gar nicht erst zur Premiere gebracht werden konnte *Paradis Fantastique*, eine tänzerische Annäherung an das Künstlerpaar Niki de Saint Phalle und Jean Tinguely. Mit dem *Prélude dansé* im Rahmen des alternativen Juni-Spielplans gab die Tanzsparte ihrem Publikum bereits einen Vorgeschmack auf die Höhepunkte der kommenden Saison. Auch diese zwei Vorstellungen fanden vor ausverkauften Rängen statt. Ausserdem war die Tanzcompagnie erneut bei der Internationalen AidsTanzGala am Stadttheater Regensburg zu Gast und erhielt weitere Einladungen zu Galas an den Stadttheatern Chemnitz, Giessen und Koblenz. Die stets wachsende Popularität der Tanzcompagnie zeigt sich u. a. auch in einer Verdoppelung der verkauften Tanzabonnements im Vergleich zum Vorjahr.

Wie die anderen Sparten durfte sich auch das **SCHAUSPIEL** über eine überaus gute erste Halbzeit der Berichtsaison freuen. Auf der Grossen Bühne des Stadttheaters zeigte Cihan Inan in der deutschsprachigen Erstaufführung *Der grosse Diktator*, die Adaption von Charlie Chaplins gleichnamigem Filmklassiker. Die Produktion erfreute sich grosser medialer Aufmerksamkeit und guter Auslastungszahlen (86 %). *Der grosse Diktator* wird in der Spielzeit 2020.2021 wiederaufgenommen. In den Vidmarhallen lockten Produktionen wie *Der letzte Schnee* nach dem Roman von Arno Camenisch, *frau verschwindet (versionen)* oder *Orest* das Publikum in Scharen an. *Der letzte Schnee* in der Inszenierung von Jonas Knecht wurde Anfang 2020 an das Schweizer Theatertreffen eingeladen und wird in der neuen Spielzeit ebenso wie die anderen beiden Produktionen nochmals

gezeigt. Für Begeisterung bei den jüngsten Zuschauer*innen sorgte ein kleines Tierchen: Das Weihnachtsmärchen *Cengalo, der Gletscherfloh* stammt aus der Feder von Franz Hohler und thematisiert kindgerecht den Klimawandel. Weitere künstlerische Höhepunkte der Schauspielsparte waren etwa die Uraufführung von *FIFA – Glaube, Liebe, Korruption*, einer theatralen Abrechnung mit dem globalen Fussballverband, oder Henri Hüsters Version von *Schuld und Sühne*. Auch einige dieser Vorstellungen fielen allerdings Corona zum Opfer. Ein kleiner Trost war, dass einzelne Passagen aus dem Stück im Rahmen des alternativen Juni-Spielplans auf die Bühne gebracht werden konnten. Als solche «short cuts» wurden auch Auszüge aus *Tod eines Handlungsreisenden* und Monologe aus *FIFA – Glaube, Liebe, Korruption* gezeigt.

Die Abteilung **VERMITTLUNG** mit dem **JUNGEN KONZERT THEATER BERN** zeigte in der Saison 2019.2020 ein Wintermärchen, das sich bei den kleinen Besucher*innen grosser Beliebtheit erfreute: Alle fünf Vorstellungen von *Froschkönig* waren ausverkauft. Wiederaufgenommen wurde auch *Rotchäppli*, das schon in der Saison zuvor die Jüngsten begeistert hatte. Wie in den vorangehenden Spielzeiten waren auch die Sitzkissenkonzerte mit BSO-Musiker*innen alle ausverkauft. Unter der Anleitung von Theater- und Musikpädagog*innen bastelten die Mädchen und Jungen ab 4 Jahren in einem vorgängigen Workshop kleine Requisiten für das anschließende Konzert. Dazu hielt die Spielzeit zahlreiche weitere Angebote für Kinder und Jugendliche bereit: Workshops zu Theaterstücken wie *Der grosse Diktator*, *Der letzte Schnee* oder *Cengalo, der Gletscherfloh* oder den nationalen Zukunftstag. Für Lehrpersonen und Schulen bot die Vermittlung Workshops, Patenklassen, Führungen, Probebesuche, Nachgespräche oder dramaturgische Einführungen zu den Stücken an. Mit Formaten wie dem Compagnie-Workshop zur Tanzproduktion *Swan* fand ein partizipatives Tanzprojekt für Senior*innen statt. Total erreichte die Vermittlung mit ihren Angeboten bis zum Lockdown Mitte März 2763 Personen.

Ebenfalls hart getroffen von der Corona-Pandemie wurde die **NOUVELLE SCÈNE**, unser Fenster zur Welt der französischsprachigen Bühnenkultur. Vier von acht Vorstellungen fielen in die Zeit des Lockdowns. Die Nouvelle Scène wird vom Bundesamt für Kultur unterstützt und erfreut sich seit Jahren einer eingefleischten Fangemeinde. Auch Schulklassen besuchen die Produktionen aus dem welschen oder französischen Raum.

Die Theaterbeiz **VIERTE WAND** konnte bereits Mitte Jahr einen kleinen Überschuss ausweisen. Sowohl von den externen Gästen wie auch von den KTB-Mitarbeiter*innen werden der leidenschaftliche Einsatz des Vierte-Wand-Teams und die regionale, frische Küche sehr geschätzt. Das Credo «Genuss verbindet – Kultur verbindet» wird auch über spezielle Veranstaltungen gelebt: Regelmässig finden auf der Terrasse oder auf der kleinen Bühne in der Theaterbeiz Kulturveranstaltungen statt. So sorgten etwa BSO-Musiker*innen mit einer Jazz-Combo für rauschende Konzernächte oder es diskutierte die Leitung der Opernsparte am Roundtable Musiktheater mit Besucher*innen darüber, wie man heute Opern inszeniert. Ende Spielzeit nominierte die Fachjury des Best of Swiss Gastro Award das innovative Restaurant in der Kategorie «Trend».

Die Saison 2019.2020 startete bei Konzert Theater Bern ganz im Zeichen künstlerischer Höhenflüge. Dass ausgerechnet eine derart gute Spielzeit abgebrochen werden musste, ist schmerzhaft. Aber dennoch ist klar: Die Gesundheit aller steht an oberster Stelle. Wir bedanken uns von Herzen bei unserem Publikum, den Finanzierungsträgern, der Burgergemeinde, den Stiftungen, den Sponsoren und unseren privaten Förder*innen, die uns auch in diesen überaus schwierigen Zeiten die Treue halten.

Bern, im Dezember 2020



Nadine Borter
STIFTUNGSRATSPRÄSIDENTIN



Anton Stocker
KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR,
VORSITZENDER DER
GESCHÄFTSLEITUNG A. I.

ZUSCHAUERZAHLEN

BELEGTE PLÄTZE	2019.2020	2018.2019
Schauspiel	26'544	32'965
Musiktheater	17'775	27'239
Tanz	9'019	19'671
Konzert	26'909	34'508
KOOP	0	4'113
Gastspiele bei KTB	1'115	4'621
Gesamt (inkl. auswärtige Gastspiele)	91'383	123'117
Vorstellungszahl Bern	265	403
Belegte Plätze Bern	81'362	114'280
Vorstellungszahl Gastspiele von KTB	11	22
Belegte Plätze Gastspiele von KTB	10'021	8'837
Total Anzahl Vorstellungen	276	425

STIFTUNGSRAT KONZERT THEATER BERN

Nadine Borter (Präsidentin), Markus Hongler, Michael Kaufmann (ab 01.01.2020), Dr. Marianne Keller Tschirren, Sibyl Matter, Ursula Nold, Ueli Studer

GESCHÄFTSLEITUNG KONZERT THEATER BERN

Anton Stocker (Kaufmännischer Direktor und Vorsitzender der Geschäftsleitung a. i.), Reinhard zur Heiden (Technischer Direktor), Cihan Inan (Schauspieldirektor), Estefania Miranda (Direktorin Tanz), Olaf Schmidt (Betriebsdirektor), Isabelle Stupnicki (Leitung Kommunikation und Marketing), Axel Wieck (Orchestermanager), Xavier Zuber (Konzert- und Operndirektor)

«ES IST FEINSTES ER-ZÄHLTHEATER, ZU DEM GERD HEINZ DAS BERNER ENSEMBLE ANSTIFTET.»

NACHTKRITIK.DE



musiktheater

—
IL BARBIERE DI SIVIGLIA



**«MAN IST WAHRLLICH
BESTENS UNTERHALTEN.»**

BERNER ZEITUNG

PREMIEREN ÜBERSICHT

24. AUGUST 2019 | STADTTHEATER & BUNDESPLATZ

ERÖFFNUNGSFEST & OPENAIR-KONZERT DES BSO

SCHAUSPIEL

07. SEPTEMBER 2019 | VIDMAR 2

FRAU VERSCHWINDET (VERSIONEN) (UA) JULIA HAENNI
REGIE Marie Bues
BÜHNE Konstantina Dacheva | KOSTÜME Indra Nauck

20. SEPTEMBER 2019 | VIDMAR 1

DER SOHN (UA) ELMAR GOERDEN
REGIE Elmar Goerden
BÜHNE Ulf Stengl & Silvia Merlo | KOSTÜME Lydia Kirchleitner

19. OKTOBER 2019 | STADTTHEATER

DER GROSSE DIKTATOR (DEA) CHARLIE CHAPLIN
REGIE Cihan Inan
BÜHNE Konstantina Dacheva | KOSTÜME Yvonne Forster

08. NOVEMBER 2019 | VIDMAR 1

DER LETZTE SCHNEE (UA) ARNO CAMENISCH
REGIE Jonas Knecht
BÜHNE & KOSTÜME Markus Karner

15. NOVEMBER 2019 | STADTTHEATER

CENGALO, DER GLETSCHERFLOH (UA) FRANZ HOHLER
REGIE Meret Matter | BÜHNE & KOSTÜME Sara Giancane

18. DEZEMBER 2019 | VIDMAR 2

OREST (SEA) NACH SOPHOKLES, AISCHYLOS, EURIPIDES
REGIE Sophia Aurich
BÜHNE Kim Zumstein | KOSTÜME Melanie Häusler

19. DEZEMBER 2019 | VIDMAR 1

FIFA (UA) EIN PROJEKT VON CHRISTOPH FRICK & ENSEMBLE
REGIE Christoph Frick
BÜHNE & KOSTÜME Clarissa Herbst

13. FEBRUAR 2020 | STADTTHEATER, MANSARDE

MEISTERIN HÜPF UND DER SCHEUE KÖNIG (UA)
FABIENNE BIEVER
REGIE & KONZEPT Fabienne Bieber
BÜHNE Christos Samaras

15. FEBRUAR 2020 | STADTTHEATER

TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN ARTHUR MILLER
REGIE Gerd Heinz
BÜHNE & KOSTÜME Lilot Hegi

SCHULD UND SÜHNE FJODOR M. DOSTOJEWSKIJ
REGIE Henri Hüster
BÜHNE Lea Burkhalter | KOSTÜME Marie Sturminger

FRÄULEIN JULIE AUGUST STRINDBERG
REGIE Alexandra Wilke
BÜHNE Doreen Back | KOSTÜME Dominique Steinegger

ONKEL WANJA ANTON TSCHECHOW
REGIE Kieran Joel
BÜHNE & KOSTÜME Barbara Lenartz

MEIN SOMMER MIT KIM (UA) LUKAS LINDER
REGIE Katharina Ramser
BÜHNE Stefanie Liniger | KOSTÜME Stefani Klie

DIE HAND IST EIN EINSAMER JÄGER (SEA) KATJA BRUNNER
REGIE Jonas Junker
BÜHNE Selina Howald | KOSTÜME Jasmine Lüthold

WALDEN (UA) SHOWCASE BEAT LE MOT
KONZEPT & UMSETZUNG Showcase Beat Le Mot

SCHAUSPIEL WIEDERAUFNAHMEN

FREIGÄNGER (UA) ANNA PAPST
REGIE Anna Papst
BÜHNE Annatina Huwiler | KOSTÜME Jasmine Lüthold

JEMANDLAND (UA) IVONA BRDJANOVIC
REGIE Sophia Aurich
BÜHNE Kim Zumstein | KOSTÜME Melanie Häusler

SCHAUSPIEL ALTERNATIVER JUNI-SPIELPLAN

LOCKERSPIELEN # 1: **TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN**
(SHORT CUT)

LOCKERSPIELEN # 2: **FIFA - KORRUPT MONOLOGE**
(SHORT CUT)

LOCKERSPIELEN # 3: **TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN**
(SHORT CUT)

27. FEBRUAR 2020 | VIDMAR 1

25. MÄRZ 2020 | VIDMAR 2 **ABGESAGT**

27. MÄRZ 2020 | VIDMAR 1 **ABGESAGT**

15. MAI 2020 | VIDMAR 1 **ABGESAGT**

23. MAI 2020 | VIDMAR 2 **ABGESAGT**

06. SEPTEMBER 2019 | VIDMAR +

17. SEPTEMBER 2019 | VIDMAR 2

22. OKTOBER 2019 | VIDMAR 2

AB 08. JUNI 2020 | STADTTHEATER

MUSIKTHEATER

13. OKTOBER 2019 | STADTTHEATER

IL BARBIERE DI SIVIGLIA GIOACHINO ROSSINI
 MUSIKALISCHE LEITUNG Matthew Toogood
 REGIE Cordula Däuper
 BÜHNE Mareile Krettek | KOSTÜME Pascal Seibicke

01. DEZEMBER 2019 | STADTTHEATER

KRÓL ROGER KAROL SZYMANOWSKI
 MUSIKALISCHE LEITUNG Mathew Toogood
 REGIE Ludger Engels
 BÜHNE Ric Schachtebeck | KOSTÜME Heide Kastler

19. JANUAR 2020 | STADTTHEATER

MADAMA BUTTERFLY GIACOMO PUCCINI
 MUSIKALISCHE LEITUNG Péter Halász
 REGIE, BÜHNE & KOSTÜME Nigel Lowery

08. MÄRZ 2020 | STADTTHEATER

DIE VERKAUFTE BRAUT BEDŘICH SMETANA
 MUSIKALISCHE LEITUNG Matthew Toogood
 REGIE Adriana Altaras
 BÜHNE Christoph Schubiger | KOSTÜME Nina Lepilina

ABGESAGT 19. APRIL 2020 | STADTTHEATER

PELLÉAS ET MÉLISANDE CLAUDE DEBUSSY
 MUSIKALISCHE LEITUNG Mario Venzago
 REGIE Elmar Goerden
 BÜHNE Silvia Merlo & Ulf Stengl | KOSTÜME Lydia Kirchleitner

ABGESAGT 16. MAI 2020 | STADTTHEATER

INTOLLERANZA 1960 LUIGI NONO
 MUSIKALISCHE LEITUNG Matthew Toogood
 REGIE Matthew Wild
 BÜHNE & KOSTÜME Kathrin Frosch

ABGESAGT 23. MAI 2020 | STADTTHEATER

CHORKONZERT
 MUSIKALISCHE LEITUNG Zsolt Czetner

MUSIKTHEATER WIEDERAUFNAHMEN

30. AUGUST 2019 | STADTTHEATER

CARMEN GEORGES BIZET
 MUSIKALISCHE LEITUNG Mario Venzago
 REGIE Stephan Märki
 BÜHNE & KOSTÜME Philipp Fürhofer

MUSIKTHEATER ALTERNATIVER JUNI-SPIELPLAN

LA SERVA PADRONA GIOVANNI BATTISTA PERGOLESİ
 MUSIKALISCHE LEITUNG & CEMBALO Hans Christoph Bünger
 REGIE Alexander Kreuselberg
 BÜHNE Junda Dietze | KOSTÜME Emma Hoffmann

ARIENABEND «DREI TENÖRE»
 MUSIKALISCHE LEITUNG Matthew Toogood

THE OLD MAID AND THE THIEF GIAN CARLO MENOTTI
 MUSIKALISCHE LEITUNG, KONZEPT & KLAVIER Matthew Toogood
 BÜHNE Sidonia Helfenstein

TANZ

SWAN (UA) ESTEFANIA MIRANDA, JO STRØMGREN,
 IHSAN RUSTEM
 CHOREOGRAFIE Estefania Miranda, Jo Strømgren, Ihsan Rustem
 MUSIKALISCHE LEITUNG Thomas Rösner
 BÜHNE Jo Strømgren, Till Kuhnert | KOSTÜME Estefania Miranda,
 Bregje van Balen

LSD - LABORATOIRE SUISSE DE LA DANSE
 KONZEPT & KÜNSTLERISCHE LEITUNG Estefania Miranda

LEONCE UND LENA (UA)
 FELIX LANDERER NACH GEORG BÜCHNER
 CHOREOGRAFIE Felix Landerer
 BÜHNE Till Kuhnert | KOSTÜME Franziska Ambühl & Melanie Häusler

PARADIS FANTASTIQUE (UA) NIKI DE SAINT PHALLE &
 JEAN TINGUELY | GUY NADER & MARIA CAMPOS |
 PO-CHENG TSAI
 CHOREOGRAFIE Guy Nader & Maria Campos | Po-Cheng Tsai
 BÜHNE Till Kuhnert | KOSTÜME Catherine Voeffray

NEXT GENERATION
 KONZEPT & KÜNSTLERISCHE LEITUNG Estefania Miranda
 CHOREOGRAFIE Tänzer*innen der Tanzcompagnie Konzert Theater Bern

TANZPLATTFORM BERN

TANZ ALTERNATIVER JUNI-SPIELPLAN

PRÉLUDE DANSÉ EIN GETANZTES VORSPIEL
 UND EIN VORGESCHMACK AUF DIE NÄCHSTE SAISON
 CHOREOGRAFIE Estefania Miranda
 KLAVIER Simon Bucher

AB 08. JUNI 2020 | STADTTHEATER

02. NOVEMBER 2019 | STADTTHEATER

21. NOVEMBER 2019 | VIDMAR +

25. JANUAR 2020 | VIDMAR 1

30. APRIL 2020 | VIDMAR 1 **ABGESAGT**16. JUNI 2020 | VIDMAR 1 **ABGESAGT**16.-20. JUNI 2020 | VIDMAR **ABGESAGT**

AB 08. JUNI 2020 | STADTTHEATER

BERNER SYMPHONIEORCHESTER

07./08. SEPTEMBER 2019 | CASINO BERN

AUS DER NEUEN WELT 1. SYMPHONIEKONZERT
DIRIGENT Mario Venzago | PERKUSSION Martin GrubingerPeter Iljitsch Tschaikowsky 1840–1893
Ouverture solennelle 1812 op. 49 (1882)Avner Dorman *1975
Frozen in Time, Konzert für Schlagzeug und Orchester (2006/07)Antonín Dvořák 1841–1904
Symphonie Nr. 9 e-Moll op. 95 «Aus der Neuen Welt» (1893)

26./27. SEPTEMBER 2019 | CASINO BERN

ELGARS CELLOKONZERT 2. SYMPHONIEKONZERT
DIRIGENT Mario Venzago | VIOLONCELLO Sol GabettaBenjamin Britten 1913–1976
The Young Person's Guide to the Orchestra.
Variations and fugue on a theme of Purcell op. 34 (1945)Edward Elgar 1857–1934
Konzert für Violoncello und Orchester e-Moll op. 85 (1918/19)Modest Mussorgsky 1839–1881
Bilder einer Ausstellung (1874, Instrumentierung Maurice Ravel 1922)

17./18. OKTOBER 2019 | CASINO BERN

SYMPHONISCHE DICHTUNGEN 3. SYMPHONIEKONZERT
DIRIGENT Eiji Oue | VIOLINE Sergej KrylovRichard Strauss 1864–1949
«Don Juan». Symphonische Dichtung op. 20 (1888)Jean Sibelius 1865–1957
Violinkonzert d-Moll op. 47 (1903/04, rev. 1905)Maurice Ravel 1875–1937
«Ma mère l'oye». Suite (1908–1911)Ottorino Respighi 1879–1936
«Pini di Roma». Symphonische Dichtung (1923/1924)

05./06. DEZEMBER 2019 | CASINO BERN

POLNISCHE MEISTER 4. SYMPHONIEKONZERT
DIRIGENT Jacek Kaspszyk | VIOLINE Christian TetzlaffGrażyna Bacewicz 1909–1969
Konzert für Streichorchester (1948)Karol Szymanowski 1882–1937
Violinkonzert Nr. 1 op. 35 (1916)Witold Lutosławski 1913–1994
Symphonie Nr. 4 (1988–1992)**DAS LIED VON DER ERDE** 5. SYMPHONIEKONZERT
DIRIGENT Eliahu Inbal | MEZZOSOPRAN Claude Eichenberger | TENOR Daniel FrankWolfgang Amadeus Mozart 1756–1791
Symphonie Nr. 25 g-Moll KV 183 (1773)Gustav Mahler 1860–1911
Das Lied von der Erde (1908/09)

19./20. DEZEMBER 2019 | CASINO BERN

SCHOSTAKOWITSCHS VIOLINKONZERT6. SYMPHONIEKONZERT
DIRIGENT Gabriel Feltz | VIOLINE Vilde FrangDmitrij Schostakowitsch 1906–1975
Violinkonzert Nr. 1 a-Moll op. 77 (1947–55)Josef Suk 1874–1935
Symphonie c-Moll op. 27 «Asrael» (1905/06)

23./24. JANUAR 2020 | CASINO BERN

BRAHMS' VIERTE 7. SYMPHONIEKONZERT
DIRIGENT Mario Venzago | VIOLA Antoine TamestitRichard Wagner 1813–1883
Ouvertüre zu *Tannhäuser* (1843–1845)Brett Dean *1961
Viola Concerto (2004)Johannes Brahms 1833–1897
Symphonie Nr. 4 e-Moll op. 98 (1884/85)

13./14. FEBRUAR 2020 | CASINO BERN

TSCHAIKOWSKYS FÜNFTE 8. SYMPHONIEKONZERT
DIRIGENT Domingo Hindoyan | KLAVIER Louis SchwizgebelLudwig van Beethoven 1770–1827
Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73 (1809)Peter Iljitsch Tschaikowsky 1840–1893
Symphonie Nr. 5 e-Moll op. 64 (1888)

27./28. FEBRUAR 2020 | CASINO BERN

BRUCKNERS NEUNTE 9. SYMPHONIEKONZERT
DIRIGENT Mario Venzago | TROMPETE Simon HöfeleBernd Alois Zimmermann 1918–1970
«Nobody knows de trouble I see» für Trompete in C und Orchester (1954)Anton Bruckner 1824–1896
Symphonie Nr. 9 d-Moll (1887–1896)

12./13. MÄRZ 2020 | CASINO BERN

ABGESAGT 30. APRIL / 01. MAI 2020 | CASINO BERN

POULENCS DOPPELKONZERT 10. SYMPHONIEKONZERT

DIRIGENT Markus Stenz | KLAVIER Arthur & Lucas Jussen

Béla Bartok 1881–1945
Tanzsuite Sz. 77 (1923)

Francis Poulenc 1899–1963
Konzert für zwei Klaviere d-Moll FP 61 (1932)

Franz Schreker 1878–1934
Nachtstück aus *Der ferne Klang* (1906/07)

Joseph Haydn 1732–1809
Symphonie Nr. 104 D-Dur Hob.I: 104 (1795)

ERÖFFNUNGSKONZERT CASINO BERN

DIRIGENT Mario Venzago | IGUDESMAN & JOO | BLOCKFLÖTE Michael Form | TROMPETE Immanuel Richter | OBOE Adam Halicki | VIOLINE Alexis Vincent | KLAVIER Fazil Say

Johann Sebastian Bach 1685–1750
Tocatta und Fuge d-Moll BWV 565 (arr. L. Stokowski)

Richard Strauss 1864–1949
Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28

Maurice Ravel 1875–1937
Konzert für Klavier und Orchester G-Dur

... und weitere Werke

ÜBER DS CHRÜZ. LO & LEDUC | BSO

DIRIGENT Mario Venzago | Lo & Leduc und Band

GALAKONZERT SCHLAGOBERS

DIRIGENT Mario Venzago | VIOLONCELLO Maximilian Hornung | SOPRAN Nikola Hillebrand

Johann Sebastian Bach 1685–1750
Präludium und Fuge Es-Dur BWV 552
(Erstdruck 1739, Orchesterfassung von Arnold Schönberg, 1928)

Camille Saint-Saens 1835–1921
Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 a-Moll op. 33 (1872)

Franz Liszt 1811–1886
Ungarische Rhapsodie Nr. 4 d-Moll (1851–1853, orch. 1857–1860)

Alexander Zemlinsky 1871–1942
Lustspiel-Ouvertüre (1894/95)

Richard Strauss 1864–1949
Finale aus der Ballettmusik zu *Schlagobers* op. 70 (1921/22)

... und weitere Werke

NEUJAHRSKONZERT BEETHOVENS NEUNTE

DIRIGENT Mario Venzago | KLAVIER Alexandre Kantorow | SCHWEIZER JUGENDCHOR | CHOR KONZERT THEATER BERN | SOPRAN Oriane Pons | MEZZOSOPRAN Claude Eichenberger | TENOR Daniel Frank | BASS Todd Boyce

Camille Saint-Saens 1835–1921
Klavierkonzert Nr. 1 D-Dur op. 17 (1858)

Ludwig van Beethoven 1770–1827
Symphonie Nr. 9 d-Moll op. 125 (1822–1824)

ABGESAGT 28./29. MAI 2020 | CASINO BERN

BEETHOVENS EROICA 11. SYMPHONIEKONZERT

DIRIGENT Mario Venzago | KLAVIER Lise de la Salle

Balz Trümpy *1946
Hymnus für grosses Orchester (2018/19)
(Uraufführung, Auftragskomposition von Konzert Theater Bern)

Wolfgang Amadeus Mozart 1756–1791
Klavierkonzert Nr. 20 d-Moll KV 466 (1785)

Ludwig van Beethoven 1770–1827
Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 «Eroica» (1802/03)

ABGESAGT 11./12. JUNI 2020 | CASINO BERN

LISZTS DANTE-SYMPHONIE 12. SYMPHONIEKONZERT

DIRIGENT Mario Venzago | HARFE Xavier de Maistre | DAMENCHOR KONZERT THEATER BERN

Camille Saint-Saens 1835–1921
Morceau de concert G-Dur op. 154 (1918)

Gabriel Pierné 1863–1937
Konzertstück Ges-Dur op. 39 (1903)

Franz Liszt 1811–1886
Dante-Symphonie (1855/56)

05. SEPTEMBER 2019 | CASINO BERN

08./09./10. NOVEMBER 2019 | CASINO BERN

15. NOVEMBER 2019 | CASINO BERN

01./02. JANUAR 2020 | CASINO BERN

ABGESAGT 26./27. MÄRZ 2020 | STADTTHEATER

FRÜHLINGS-SESSION DES BSO

DIRIGENT Mario Venzago | SOPRAN Rachel Harnisch

Robert Schumann 1810–1856
Ouvertüre, Scherzo und Finale E-Dur für Orchester op. 52 (1841, rev. 1845)Othmar Schoeck 1886–1957
«Besuch in Urach» für eine hohe Singstimme
mit Orchester op. 62 Nr. 40 (1947–1949, orch. 1951)

Robert Schumann 1810–1856

Symphonie Nr. 1 B-Dur op. 38
«Frühlingsymphonie» (1841, Urfassung)

ABGESAGT 25./26./27. JUNI 2020 | CASINO BERN

BEETHOVEN@BERN**ZUM 250. GEBURTSTAG VON LUDWIG VAN BEETHOVEN**

DIRIGENT Mario Venzago

Donnerstag:

Symphonie Nr. 1 C-Dur op. 21 (1799/1800)
Symphonie Nr. 8 F-Dur op. 93 (1811/12)
Symphonie Nr. 5 c-Moll op. 67
«Schicksalssymphonie» (1803–1808)

Freitag:

Symphonie Nr. 6 F-Dur op. 68 «Pastorale» (1807/08)
Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36 (1801/02)

Samstag:

Symphonie Nr. 4 B-Dur op. 60 (1806)
Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92 (1811/12)

25./26./27. JUNI 2020 | CASINO BERN

**ALTERNATIVES FESTIVALPROGRAMM BEETHOVEN@BERN :
KAMMERMUSIK UND SYMPHONIK «EN MINIATURE»**

MIT WERKEN VON LUDWIG VAN BEETHOVEN

DIRIGENT Mario Venzago



**«JULIA HAENNIS STÜCK
FRAU VERSCHWINDET
(VERSIONEN) IST EINE
GEKONNTE, HUMORVOLLE
ABRECHNUNG MIT
KLISCHEES.»**

DER BUND

CENGALO, DER GLETSCHERFLOH

«DIE URAUFFÜHRUNG AM FREITAGABEND IM STADT-THEATER ZEIGT: FRANZ HOHLER TRIFFT DEN PULS DER ZEIT.»

BERNER ZEITUNG





«ES IST DIE VIRTUOSE ANTITHESE ZUR PERFEKTION VON BALLERINEN ... DIE INTENSIVEN HEBUNGEN UND KRAFTVOLL AUSGEREIZTEN BEGEGNUNGEN ZWISCHEN DEN VIER PROTAGONISTEN MIT IHREN HÖFISCHEN HANDBEWEGUNGEN ZEIGEN EINE KRAFT, DIE MITREISST. DAS IST INTENSITÄT HOCH VIER...»

DER BUND



musiktheater

—
KRÓL ROGER

«EXZELLENT.»

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

ouch
embrace
love



SINNlichkeit

LIEBE
EKSTASE

LEIDENSCHAFT

Love

LOVE
LOVE

TO BE

touch
embrace
love!!



Andreas Cloete, Chor

schauspiel

—
DER GROSSE DIKTATOR



**«DIE ZEIT FLIEGT,
DIE POINTEN SITZEN,
DIE WENIGEN REQUISITEN
(...) PASSEN.»**

BERNER ZEITUNG



musiktheater

—
DIE VERKAUFTE BRAUT

**«DIE PRODUKTION
HAT DAS ZEUG ZUM
PUBLIKUMSHIT.»**

DER BUND



schauspiel

—
OREST

**«GESCHICHTE KANN VIEL-
LEICHT AUCH UMGE-
SCHRIEBEN WERDEN. DIESE
DRINGEND NÖTIGE AKTUA-
LISIERUNG GELINGT SOPHIA
AURICH BESTECHEND UND
UNTERSTÜTZT DURCH DAS
INTENSIVE SPIEL DES SCHAU-
SPIELQUARTETTS.»**

BERNER ZEITUNG

tanz

—
LEONCE UND LENA



**«TÄNZERISCH BRILLANT
(...). IN DER AUSVERKAUF-
TEN PREMIERE SCHAFFT
DAS 15-KÖPFIGE EN-
SEMBLE (...) SEINEN AN-
SPRUCHSVOLLEN PART
MIT BRAVOUR. EINMAL
MEHR.»**

DER BUND

schauspiel

—
DER LETZTE SCHNEE



**«DIE BEIDEN SCHAUSPIELER
DAVID BERGER UND
JONATHAN LOOSLI TREFFEN
CAMENISCHS SPRACHE MIT
PRÄZISION.»**

RADIO SRF 2 KULTUR

KONZERT THEATER BERN DANKT FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

SUBVENTIONSGEBER

Stadt Bern
Kanton Bern
Regionalkonferenz
Bern-Mittelland
Schweizerische Eidgenossen-
schaft, Bundesamt für Kultur

STIFTUNGEN

Bürgi-Willert-Stiftung
Ernst Göhner Stiftung
Fondation Johanna
Dürmüller-Bol
Genossenschaft Migros Aare
Geschwister Louis-Stiftung
Jan-Michalski-Stiftung
Stanley Thomas Johnson
Stiftung
Ursula Wirz-Stiftung
Warlomont-Anger-Stiftung

FÖRDERER

Burgergemeinde Bern

SPONSOREN

Ackermann Blumen AG
Bank EEK AG
BEKB | BCBE
CSL Behring
Credit Suisse (Schweiz) AG
Die Mobiliar
Druckerei Jordi, Belp
GVB Kulturstiftung
Insel Gruppe
Julius Bär
Kiwanis Club
Losinger Marazzi AG
Securiton
Vidmar AG

PRIVATE ENGAGEMENTS

Anni Inäbnit
Elisabeth Marazzi

FREUNDESKREISE

Berner Theaterverein BTHV
Freunde des Berner
Symphonieorchesters
Gesellschaft der Freunde
des Stadttheaters Bern

PARTNER

Adrianos, Advantis, APG, Ap-
plied Health Care, Body Gym
Bern, Bouygues Energies &
Services, Casino Bern, Delinat-
Weindepot Bern, Der Bund (Me-
dienpartner), Gerda Spillmann,
Haller + Jenzer AG, Hans Hofer
– Geigenbauer, Hotel Allegro
Kursaal Bern, Hotel Bellevue
Palace, Hotel Kreuz, Hotel Met-
ropol, Hotel Schweizerhof Bern,
Kornhausbibliotheken, Krom-
pholz Musik AG, Ricola, SUB,
tonträger music & more GmbH

Wir danken auch allen,
die nicht genannt werden
möchten.



FIFA - GLAUBE, LIEBE, KORRUPTION

**«WIR KÖNNEN IHNEN DEN
BESUCH DIESES KURZWEI-
LIGEN UND LEHRREICHEN
STÜCKS BEDENKENLOS
EMPFEHLEN. GENAU GE-
NOMMEN: SIE MÜSSEN DA
UNBEDINGT HIN!»**

ZUM RUNDEN LEDER

PRESSE- STIMMEN

SCHAUSPIEL

«Vielleicht hat Elmar Goerden den perfekten Umgang mit antikem Stoff gefunden.» **BERNER ZEITUNG** über *Der Sohn*

«Verletzlicher als Charlie Chaplin, aber unglaublich präzise bellt Gabriel Schneider die pseudodeutschen Satzketten, die leeren Worthülsen der Ideologie (Demokratie Schtonk!).» **AARGAUER ZEITUNG** über *Der grosse Diktator*

«Die Inszenierung bleibt nah am Text und schafft es, die Variationen über das Verschwinden in starke Bilder auf die Bühne zu übersetzen: ein kleines, kauziges Welttheater, in dem sich Trost und Verlorenheit aufheben.» **DER BUND** über *Der letzte Schnee*

«Da spielen Charakterschauspieler auf hohem Niveau.» **BERNER ZEITUNG** über *Tod eines Handlungsreisenden*

«Ausserordentliches leistet Gabriel Schneider als Orest. Selten noch ist ein Tragödienheld so rührend, so zart und so leise zusammengebrochen.» **NACHKRITIK.DE** über *Orest*

MUSIKTHEATER

«Regisseurin Cordula Däuper beschert dem Berner Stadttheater einen künstlerisch nicht und nagelfesten *Barbiere di Siviglia*.» **DER BUND** über *Il barbiere di Siviglia*

«Kurzum: Diese Schweizer Erstaufführung wird zu einem Triumph für Konzert Theater Bern.» **NZZ AM SONNTAG** über *Król Roger*

«Das Rollenporträt des stimmlich überragenden Todd Boyce lässt nichts zu wünschen übrig, er und Suzuki (eine emanzipierte Dienerin, satt und sicher gesungen von Eleonora Vacchi) sind durchwegs glaubhaft agierende Personen.» **DER BUND** über *Madama Butterfly*

«Die Choristinnen und Choristen strotzen vor Energie und übermannen die Bühne förmlich mit ihrer Spielfreude. Dass das Spass macht, ist hör- und unübersehbar.» **BERNER ZEITUNG** über *Die verkaufte Braut*

BERNER SYMPHONIEORCHESTER

«Der Staub ist weg, der grosse Klang zurück: Die triumphale Rückkehr des Berner Symphonieorchesters ins Stammhaus am Theaterplatz ist ein Versprechen.» **DER BUND** über das Wiedereröffnungskonzert im Casino

«Matthew Toogood entfaltet mit dem klangschön musizierenden Orchester über drei grossartig gesteigerte Akte hinweg ein rauschhaftes Bad in spätromantisch-impressionistischen Klängen.» **FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG** über *Król Roger*

«Ein Konzertabend voller Glücksmomente. Wie klug und locker Venzago aus Benjamin Brittens *The Young Person's Guide to the Orchestra* eine Führung durch die Register des BSO destilliert, ist eine Klasse für sich.» **DER BUND** über das 2. Symphoniekonzert

«Claude Eichenbergers warmer Mezzosopran (...) macht sich wunderbar in den dunklen Liedpassagen, in denen er sich an filigrane Bläserbegleitungen anschmiegt, sich aber auch über breiter orchestrierte Tutti-Stellen zu erheben vermag.» **DER BUND** über das 5. Symphoniekonzert

«Am Schluss stand das Publikum, wollte nicht mehr aufhören zu klatschen: Für drei Konzerte haben das Berner Symphonieorchester und Lo & Leduc zusammengespannt, spielten die Hits der Berner Rapper im Klassikkostüm.» **BERNER ZEITUNG** über *Über ds Chrüz* mit Lo & Leduc

TANZ

«Im *Schwanensee* steckt mehr als ein Ballettkassiker: Jo Strömngren, Estefania Miranda und Ihsan Rustem wagen sich im grossartigen Tanzabend *Swan* am Stadttheater an neue Deutungsebenen.» **DER BUND** über *Swan*

«Die Truppe von Estefania Miranda bildet mit ihren zehn fabelhaften zeitgenössischen Tänzerinnen und Tänzern sowie den fünf Eleven eine bunte Schar von Paradiesvögeln ...» **NEUE ZÜRCHER ZEITUNG** über *Swan*

«Felix Landerer gelingt es, seine Choreografie mit Sprache, Sound und Bühne zu einem Ganzen voller witziger Anspielungen zu verweben.» **BERNER ZEITUNG** über *Leonce und Lena*

JAHRES- RECHNUNG

**KONZERT
THEATER
BERN**

1. BILANZ

AKTIVEN	30.06.2020	30.06.2019
Flüssige Mittel	6'675'188.03	7'956'809.79
Ford. aus Lieferungen & Leistungen	656'885.56	620'208.84
Sonstige kurzfristige Forderungen	4'567'789.55	297'861.64
Vorräte	216'479.45	89'918.20
Aktive Rechnungsabgrenzungen	478'593.95	659'215.91
Total Umlaufvermögen	12'594'936.54	9'624'014.38
Anlagen im Bau	28'346.40	966'354.31
Finanzanlagen	100.00	100.00
Mobile Sachanlagen	2'677'807.22	2'792'680.54
Immobilien Sachanlagen	2'243'227.04	1'183'084.93
Total Anlagevermögen	4'949'480.66	4'942'219.78
Total Aktiven	17'544'417.20	14'566'234.16
PASSIVEN		
Verbindl. aus Lieferungen & Leistungen	417'239.85	1'072'718.10
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	375'258.84	541'787.36
Anzahlungen von Kunden	1'568'463.71	1'020'921.45
Passive Rechnungsabgrenzung	4'769'135.97	5'522'850.08
Kurzfristige Rückstellungen	4'667'650.00	0.00
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	11'797'748.37	8'158'276.99
Fonds zweckgebunden Pensionskasse	150'000.00	150'000.00
Fonds Muristalden	8'754.40	8'754.40
Legat Marianne Wintsch	167'878.28	167'878.28
Fonds Unterhalt Stadttheater	331'860.42	1'425'193.78
Fonds Kammermusik	141'281.59	134'675.43
Mutterschaftsfonds	59'155.60	45'798.90
Solidaritätsfonds	63'626.80	47'858.65
Total Fondskapital	922'557.09	1'980'159.44
Total Verbindl. und Fondskapital	12'720'305.46	10'138'436.43

Grundkapital	50'000.00	50'000.00
Gebundenes Kapital	3'866'833.06	3'470'519.05
Gewinnvortrag	907'278.68	832'462.21
Jahresergebnis	0.00	74'816.47
Total Organisationskapital	4'824'111.74	4'427'797.73
Total Passiven	17'544'417.20	14'566'234.16

2. ERFOLGSRECHNUNG

ERTRAG	2019.2020	2018.2019
Zuwendungen	1'628'717.43	1'675'292.50
Sponsoring	731'252.71	689'723.15
Total Zuwendungen	2'359'970.14	2'365'015.65
Stadt Bern	18'648'000.00	18'372'000.00
Kanton Bern	15'540'000.00	15'310'000.00
Gemeinden der RK Bern Mittelland	4'662'000.00	4'593'000.00
Bund	400'000.00	400'000.00
Total Beiträge der öffentlichen Hand	39'250'000.00	38'675'000.00
Vorstellungseinnahmen Musiktheater	1'262'706.46	1'947'674.15
Konzerteinnahmen	1'190'843.41	1'139'934.95
Vorstellungseinnahmen Schauspiel	670'440.08	897'325.90
Vorstellungseinnahmen Tanz	376'603.00	565'877.37
Gastspiele und sonstige Veranstaltungen	329'775.43	718'176.07
Diverse Einnahmen	1'758'895.48	2'200'459.46
Total Einnahmen aus Betriebstätigkeit	5'589'263.86	7'469'447.90
Total Betriebsertrag	47'199'234.00	48'509'463.55

AUFWAND	2019.2020	2018.2019
Personalaufwand	33'419'706.33	39'324'971.64
Konzert- und Vorstellungsaufwand	2'129'561.45	2'855'642.08
Raumaufwand	3'984'432.96	4'084'107.59
Verwaltungs- und Werbeaufwand	1'551'140.25	1'927'410.64
Abschreibungen/Wertberichtigungen	731'008.71	511'440.71
Total Betriebsaufwand	41'815'849.70	48'703'572.66
Betriebsergebnis	5'383'384.30	-194'109.11
Finanzertrag	14'268.58	11'995.41
Finanzaufwand	-8'092.52	-9'957.22
Total Finanzergebnis	6'176.06	2'038.19
Ausserordentlicher Ertrag	108'683.20	239'304.55
Ausserordentlicher Aufwand	-6'188'656.75	-28'781.97
Total ausserordentliches Ergebnis	-6'079'973.55	210'522.58
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-690'413.19	18'451.66
Entnahme aus zweckgebundenen Fonds	1'211'748.40	0.00
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	-125'021.20	-69'486.73
Total Fondsergebnis	1'086'727.20	-69'486.73
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	396'314.01	-51'035.07
Entnahme aus freien Fonds	93'220.05	273'516.04
Zuweisung an freie Fonds	-489'534.06	-147'664.50
Total Veränderung Organisationskapital	-396'314.01	125'851.54
JAHRESERGEBNIS	0.00	74'816.47

3. MITTELFLUSS-RECHNUNG

GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT	2019.2020	2018.2019
Jahresergebnis	0.00	74'816.47
+ Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	628'563.66	549'330.71
+ Wertveränderungen auf Positionen des Anlagevermögens	102'445.05	-37'890.00
+ Zunahme / - Abnahme gebundenes Kapital	396'314.01	-125'851.54
- Zunahme / + Abnahme Forderungen	-4'306'604.63	20'747.39
- Zunahme / + Abnahme Vorräte	-126'561.25	2'269.90
- Zunahme / + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	180'621.96	292'027.31
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten aus L+L	-655'478.25	223'918.50
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	547'542.26	50'600.70
+ Zunahme / - Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-166'528.52	-466'815.50
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-753'714.11	-163'007.96
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Rückstellungen	4'667'650.00	0.00
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	514'250.18	420'145.98
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
- Investitionen Sachanlagen	-769'105.54	-1'381'058.17
+ Deinvestitionen Sachanlagen	30'835.95	0.00
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-738'269.59	-1'381'058.17
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
+ Zunahme / Abnahme Fondskapital	-1'057'602.35	-118'937.57
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'057'602.35	-118'937.57
= Total Geldfluss	-1'281'621.76	-1'079'849.76
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL		
Anfangsbestand flüssige Mittel 01.07.2019	7'956'809.79	9'036'659.55
Endbestand flüssige Mittel 30.06.2020	6'675'188.03	7'956'809.79
= Zunahme / Abnahme flüssige Mittel	-1'281'621.76	-1'079'849.76

4. VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONS- KAPITALS

in CHF	Bestand 30.06.2019	Zuweisung	Entnahme	Bestand 30.06.2020
Grundkapital				
Grundkapital	50'000.00	0.00	0.00	50'000.00
Total Grundkapital	50'000.00	0.00	0.00	50'000.00
Gebundenes Kapital				
Fonds Sonderprojekte	934'000.00	0.00	0.00	934'000.00
Sozialfonds	75'000.00	0.00	0.00	75'000.00
Fonds Intendantenwechsel	240'000.00	350'000.00	0.00	590'000.00
Legat B. (Konzerte BSO)	505'737.65	0.00	0.00	505'737.65
Fonds Ferienabgrenzung	238'279.12	99'534.06	93'220.05	244'593.13
Fonds Infrastruktur	1'369'867.43	0.00	0.00	1'369'867.43
Fonds Umschulung Tanz	107'634.85	40'000.00	0.00	147'634.85
Total gebundenes Kapital	3'470'519.05	489'534.06	93'220.05	3'866'833.06
Freies Kapital				
Gewinnvortrag	832'462.21	74'816.47	0.00	907'278.68
Jahresgewinn	74'816.47	0.00	74'816.47	0.00
Total freies Kapital	907'278.68	74'816.47	74'816.47	907'278.68
TOTAL ORG. KAPITAL	4'427'797.73	564'350.53	168'036.52	4'824'111.74

5. ANHANG ZUR JAHRES- RECHNUNG 2019.2020

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

ALLGEMEINES

Die Jahresrechnung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21) und entspricht dem Schweizerischen Zivilgesetzbuch. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN

Die Stiftung Konzert Theater Bern ist Mieterin der Liegenschaft «Stadttheater» am Kornhausplatz 20. Eigentümerin dieser Liegenschaft ist die Stadt Bern, die zu den drei Subventionsgebern gehört (weitere Informationen sind bei den Erläuterungen zum Fondskapital zu finden).

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Vermögenswerte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Ausserordentliche Wertberichtigungen werden dann gebildet, wenn aufgrund von dauerhaften Wertverminderungen ein tieferer Buchwert angebracht ist. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Es bestehen keine Bilanzpositionen in Fremdwährung. Die in den flüssigen Mitteln enthaltenen Eurobeträge wurden am Bilanzstichtag zum Kurs von 1.0805 umgerechnet.

FLÜSSIGE MITTEL

Die Position Flüssige Mittel umfasst Kassa-, Post- und Bankguthaben und ist zu Nominalwerten bewertet.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert unter Berücksichtigung notwendiger Wertberichtigungen.

SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert unter Berücksichtigung notwendiger Wertberichtigungen.

VORRÄTE

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten oder, falls tiefer, zum Nettomarktwert.

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

ANLAGEN IM BAU

Die Anlagen im Bau werden im Anlagevermögen dargestellt und auch im Sachanlagenpiegel ausgewiesen.

FINANZANLAGEN

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um Anteilscheine der Radio Immobilien AG sowie Namenaktien der Parkhotel Giessbach AG. Diese sind zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigung bewertet.

MOBILE UND IMMOBILE SACHANLAGEN

Allgemein werden Sachanlagen ab einem Grenzbetrag von CHF 1'000.00 zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten erfasst und abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibung bewertet. Die Instrumente des BSO werden ebenfalls ab einem Wert von CHF 1'000.00 aktiviert und sind zum aktuellen Versicherungswert erfasst (CHF 1'477'475.70).

Tastenteinstrumente des Theaterbereichs werden gleich behandelt wie Sachanlagen und weisen per 30.06.2020 einen Saldo von CHF 36'074.30 aus.

Die Kostüme im Fundus werden zu CHF 10.00 pro Stück bewertet. Es werden nur Kleider, jedoch keine Schuhe, Hüte etc. erfasst. Der Saldo per 30.06.2020 beträgt CHF 322'500.00.

Die Objekte des Requisitenfundus und des Möbelfundus sind nicht aktiviert.

Die Abschreibung der Sachanlagen erfolgt linear von den Anschaffungskosten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer:

MOBILE SACHANLAGEN	NUTZUNGSDAUER
Maschinen und Apparate	5 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	5 Jahre
Bürogeräte	5 Jahre
EDV, Audio/Video, Beleuchtung	3 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Tastenteinstrumente	5 Jahre
Instrumente BSO	-
Möbiliar Orchester	5 Jahre
Fundus	-

IMMOBILE SACHANLAGEN

Bürogebäude	10 Jahre
Felsenau	10 Jahre
Bühnentechnik Theatercafé	10 Jahre
Ateliers Näla	20 Jahre
Stadttheater	10 Jahre
VIDMAR I	20 Jahre
VIDMAR Erweiterung	10 Jahre
VIDMAR Tanzsaal	20 Jahre

Die Büroräumlichkeiten sowie die Spiel- und Produktionsstätten sind gemietet und befinden sich nicht im Eigentum der Stiftung Konzert Theater Bern. Das immobile Anlagevermögen beschränkt sich auf den Innenausbau in den gemieteten Liegenschaften. Die Sachanlagen sind mit einem Wert von total CHF 7'400'000.00 gegen Feuer und Elementarereignisse versichert.

SACHANLAGENSPIEGEL

Sachanlagen in CHF	Buchwert 30.06.2019	Zugänge	Abgänge	Reklassifizierung	Wertveränderung	Abschreibungen	Buchwert 30.06.2020
Anlagen im Bau	966'354.31	418'647.90	0.00	-1'356'655.81	0.00	0.00	28'346.40
Maschinen und Apparate	42'700.00	14'286.20	0.00	0.00	0.00	-17'256.00	39'730.20
Mobiliar & Einrichtungen	534'873.49	61'449.45	0.00	43'489.25	0.00	-173'095.41	466'716.78
Bürogeräte	3'658.70	3'906.45	0.00	0.00	0.00	-1'932.60	5'632.55
EDV-Hardware, Audio/Video, Beleuchtung	142'131.90	157'665.95	0.00	0.00	0.00	-144'287.00	155'510.85
EDV-Software	14'355.10	8'535.64	0.00	0.00	0.00	-10'704.95	12'185.79
Fahrzeuge	49'881.90	0.00	0.00	62'146.15	0.00	-24'417.60	87'610.45
Tastensinstrumente & Mobiliar Orchester	156'389.20	20'938.50	-891.00	0.00	0.00	-65'991.80	110'444.90
Instrumente BSO, Fundus	1'848'690.25	83'675.45	-29'944.95	0.00	-102'445.05	0.00	1'799'975.70
Immobilien Sachanlagen in Mietobjekten	1'183'084.93	0.00	0.00	1'251'020.41	0.00	-190'878.30	2'243'227.04
Total	4'942'119.78	769'105.54	-30'835.95	0.00	-102'445.05	-628'563.66	4'949'380.66

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die Bewertungen erfolgen zum Nominalwert.

PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Diese Position beinhaltet hauptsächlich Rückstellungen, die aufgrund der Corona-Pandemie gebildet wurden. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung.

RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL

in CHF	Bestand 01.07.2019	Bildung	Verwendung	Auflösung	Bestand 30.06.2020
COVID-19: Mieten	0.00	34'020.00	0.00	0.00	34'020.00
COVID-19: Ertragsausfälle / Vertragspartner	0.00	4'633'630.00	0.00	0.00	4'633'630.00
Total kurzfristige Rückstellungen	0.00	4'667'650.00	0.00	0.00	4'667'650.00

FONDSKAPITAL (ZWECKGEBUNDENE FONDS)

Fonds werden je nach Zweckbindung der Mittel bilanziert. Ist der Verwendungszweck eng und präzise durch einen Dritten bestimmt, erfolgt die Bilanzierung im Fremdkapital. Dies gilt für:

- Fonds zweckgebunden Pensionskasse: CHF 150'000.00
 - Fonds Muristalden: CHF 8'754.40
 - Das Legat Marianne Wintsch wird als Fondsvermögen in der Rechnung der Stiftung Konzert Theater Bern geführt und beträgt per 30.06.2020 CHF 167'878.28. Die Verwendung des Vermögens muss sich auf mindestens eine Dauer von 5 Jahren verteilen. Das Vermögen ist nur für besondere Opernaufführungen im Stadttheater Bern zu verwenden, die von der öffentlichen Hand ungenügend unterstützt werden. Ausgeschlossen sind experimentelle Aufführungen.
 - Die Liegenschaft Kornhausplatz 20 in Bern ist 1903 als Stadttheater errichtet worden und dient ausschliesslich dem Theaterbetrieb. Sie gehört zum Verwaltungsvermögen der Stadt Bern. Der zwischen dem Kanton Bern, der Stadt Bern, der Regionalkonferenz Bern-Mittelland und der Stiftung Konzert Theater Bern bestehende Subventionsvertrag regelt die inhaltlichen, betrieblichen und finanziellen Anforderungen an den Betrieb. Er setzt auch die Eckwerte für die Abgeltung der Nutzung und den Unterhalt der technischen Einrichtung fest. In diesem Subventionsvertrag ist ein jährlicher Globalbeitrag von CHF 1'700'000.00 für die Miete des Theatergebäudes, dessen Unterhalt und einen allfälligen Ersatz der Betriebs-einrichtungen festgesetzt. Wie eine Vollkostenrechnung der Eigentümerin ergibt, können diese Gelder jedoch nur die jährliche Instandhaltung und die Eigentümerlasten abdecken. Um Rückstellungen für eine zyklische Sanierung zu generieren, müsste eine jährliche Miete von rund CHF 6 Mio. aufgewendet werden.
- Die per Jahresende nicht beanspruchten Mittel verbleiben im Fonds Unterhalt Stadttheater. Dieser beträgt per 30.06.2020 CHF 331'860.42. Der Fonds wird von der Stiftung Konzert Theater Bern und Immobilien Stadt Bern gemeinsam verwaltet.

- Die Buchhaltung der Kammermusikreihe wird seit der Spielzeit 2014.2015 zu 100% durch Konzert Theater Bern als separate Rechnung geführt. Das entsprechende Fondsvermögen beträgt per 30.06.2020 CHF 141'281.59.
- Der Mutterschaftsfonds und der Solidaritätsfonds UNIA werden in der Bilanz der Stiftung Konzert Theater Bern ausgewiesen. Per 30.06.2020 beträgt das Fondsvermögen CHF 59'155.60 (Mutterschaftsfonds) bzw. CHF 63'626.80 (Solidaritätsfonds UNIA).

VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL

in CHF	Bestand 30.06.2019	Zuweisung	Verwendung	Bestand 30.06.2020
Fonds Zweckgebunden PK	150'000.00	0.00	0.00	150'000.00
Fonds Muristalden	8'754.40	0.00	0.00	8'754.40
Legat Marianne Wintsch	167'878.28	0.00	0.00	167'878.28
Fonds Unterhalt Stadttheater	1'425'193.78	63'716.74	1'157'050.10	331'860.42
Fonds Kammermusik	134'675.43	6'606.16	0.00	141'281.59
Mutterschaftsfonds	45'798.90	13'356.70	0.00	59'155.60
Solidaritätsfonds UNIA	47'858.65	15'768.15	0.00	63'626.80
Total Fondskapital	1'980'159.44	99'447.75	1'157'050.10	922'557.09

ORGANISATIONSKAPITAL

Im Organisationskapital werden das Grundkapital, das gebundene Kapital und das freie Kapital separat ausgewiesen.

GRUNDKAPITAL

- Die Position Grundkapital entspricht dem Stiftungskapital in Höhe von CHF 50'000.00 für den im Rahmen der Stiftungsurkunde vorgesehenen Zweck.

GEBUNDENES KAPITAL

Das gebundene Kapital wird durch Beschluss des Stiftungsrates ge-
 äufnet oder verwendet. Es dient u. a. dem Ausgleich der Minderein-
 nahmen durch den Umbau des Kultur Casinos oder der Finanzierung
 von Sonderprojekten der einzelnen Sparten.

- Im Fonds Sonderprojekte liegen für die einzelnen Sparten per 30.06.2020 total CHF 934'000.00 für umfangreichere Produktionen zur Verfügung.
- Im Sozialfonds stehen CHF 75'000.00 für soziale Härtefälle des Personals bereit.
- Für den Intendantenwechsel stehen im entsprechenden Fonds CHF 590'000.00 zur Verfügung.
- Das erhaltene Legat B. wird für Konzerte des BSO verwendet, es beläuft sich per 30.06.2020 auf CHF 505'737.65.
- Fonds Ferienabgrenzung: Dieser Fonds fängt Schwankungen von Spielzeitende bzw. Ferienbeginn auf. Er steht per 30.06.2020 bei CHF 244'593.13.
- Im Fonds Infrastruktur stehen CHF 1'369'867.43 für bevorstehende Massnahmen zur Verfügung.
- Im Fonds Umschulung Tanz stehen CHF 147'634.85 für Mitglieder der Tanzcompagnie zur Verfügung. Diesen kann auf Antrag bei Neuorientierung oder Umschulung nach ihrem Karriereende finanzielle Unterstützung geboten werden.

FREIES KAPITAL

- Der Gewinnvortrag beläuft sich auf CHF 907'278.68.
- Das Jahresergebnis der Spielzeit 2019.2020 beträgt CHF 0.00.

AUSSERORDENTLICHER ERFOLG

Im ausserordentlichen Ertrag sind im Wesentlichen die Rückvergü-
 tung der CO₂-Abgabe aus dem Jahr 2017 und eine Saldokorrektur (Bil-
 lettasse) anzuführen.

Im ausserordentlichen Aufwand finden sich massgeblich eine Rück-
 vergütung an die Stadt Bern (Sanierung des Theatergebäudes) und
 Rückstellungen auf Grund von COVID-19.

AUSSERBILANZGESCHÄFTE

Es gibt keine Ausserbilanzgeschäfte.

KOSTENDECKUNGSGRAD

Gemäss Subventionsvertrag errechnet sich der Kostendeckungsgrad wie folgt: *Gesamtertrag aus den Leistungen gemäss Artikel 4-10 abzüglich des Betriebsbeitrags gemäss Artikel 21 im Verhältnis zum Betriebsaufwand für die Erbringung der Leistungen gemäss Artikel 4-10 abzüglich der Unterhaltskosten für das Gebäude Stadttheater.*

In der Spielzeit 2019.2020 beträgt er 20.54% (Vorjahr: 21.01%).

RISIKOMANAGEMENT

Der Stiftungsrat hat sich in seiner Sitzung vom 22.06.2020 mit dem Thema Risikomanagement beschäftigt und eine Risikobeurteilung durchgeführt.

VERSICHERUNGEN

Konzert Theater Bern ist gegen die aus dem Konzert- und Vorstellungsbetrieb entstehenden Risiken angemessen versichert.

PERSONALVORSORGE

Für die berufliche Vorsorge hat Konzert Theater Bern seine Mitarbeitenden bei drei Vorsorgeeinrichtungen versichert. Die Orchestermusiker*innen sind bei der Gemeinschaftsstiftung Previs angeschlossen, die Gastronomie-Angestellten bei der Hotela Vorsorgestiftung. Alle anderen Mitarbeitenden sind bei der eigenen Personalvorsorgestiftung der Theatergenossenschaft Bern THEAG versichert. Der Aufwand für die Personalvorsorge betrug total CHF 2'004'377.30 (Vorjahr: CHF 2'005'229.80).

Per Jahresabschluss 2019 weist die Personalvorsorgestiftung der Theatergenossenschaft Bern auf der Basis eines technischen Zinssatzes von 1.50% einen Deckungsgrad von 111.39% aus. Der Deckungsgrad der Previs liegt per 31.12.2019 mit einem technischen Zinssatz von 2.00% bei 102.04%. Bei der Hotela Vorsorgestiftung liegt der Deckungsgrad per 31.12.2019 bei 109.0% mit einem technischen Zinssatz von 3.0% (Äufnung einer Rückstellung im Hinblick auf die Senkung auf 2.25% per 01.01.2021).

Per 30.06.2020 liegen gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (offene Kreditorenposten) in Höhe von CHF 40'864.30 vor (Vorjahr: CHF 1'430.90).

ZWECK DER ORGANISATION

Die Stiftung bezweckt den Betrieb des Konzert Theater Bern KTB. Sie kann mit anderen kulturellen Institutionen, mit den Hochschulen (Fachhochschulen und Universität) sowie mit Kulturschaffenden zusammenarbeiten, die gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgen. Die Stiftung kann alle Geschäfte vornehmen, die zur Zielerreichung geeignet sind; u. a. kann sie Personal einstellen, Liegenschaften kaufen oder bauen, alle Arten von Fremdmitteln aufnehmen, Güter anschaffen, private oder öffentliche Subventionen beantragen und erhalten, Verträge abschliessen und diesbezügliche Dienstleistungen gegenüber Dritten erbringen. Die Stiftung ist im Rahmen ihrer Zwecksetzung mit Schwergewicht im Kanton Bern tätig. Die Stiftung hat einen gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinerlei Erwerbszwecke.

VERGÜTUNGEN

Die Stiftungsratspräsidentin erhält als einziges Mitglied des Stiftungsrats ein Honorar. In der Spielzeit 2019.2020 beläuft sich diese Vergütung auf total CHF 32'310.00.

An die 8 Mitglieder der Geschäftsleitung wurden brutto CHF 1'216'287.65 (Vorjahr: CHF 1'474'612.65 bei 10 GL-Mitgliedern) ausbezahlt.

ORGANISATION

Stiftungsrat, Geschäftsleitung und Revisionsstelle

Reglemente:

- ' Organisationsreglement vom 30.05.2011
- ' Geschäftsordnung vom 27.08.2018
- ' Spesenreglement vom 27.08.2018
- ' Spenden- und Sponsoringreglement vom 27.08.2018
- ' Unterschriftenreglement vom 27.08.2018
- ' Nachtrag zum Unterschriftenreglement vom 27.08.2018
- ' Reglement Sozialfonds vom 13.06.2016
- ' Umschulungsreglement Tanz vom 21.06.2017

FÜHRUNGSORGANE UND ZEICHNUNGSBERECHTIGUNG

PERSONALANGABEN	FUNKTION	ZEICHNUNGSART
Borter, Nadine, von Termen, in Blatten b. Naters (Naters)	Präsidentin des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien mit einem Mitglied
Kaufmann, Michael, von Triengen, in Bern (ab 01.01.2020)	Mitglied des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien mit der Präsidentin
Hongler, Markus, von Luzern, in Zürich	Mitglied des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien mit der Präsidentin
Matter, Sibyl, von Kölliken, in Bern	Mitglied des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien mit der Präsidentin
Keller Tschirren, Marianne Dr., von Niedermuhlern, in Bern	Mitglied des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien mit der Präsidentin
Nold-Meier, Ursula Gabriela, von Felsberg, in Liebefeld (Köniz)	Mitglied des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien mit der Präsidentin
Studer, Ulrich Christian, genannt Ueli, von Zäziwil, in Niederscherli (Köniz)	Mitglied des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien mit der Präsidentin
Finanzinspektorat der Stadt Bern (CHE-115.108.782), in Bern	Revisionsstelle	
Stocker, Anton, von Abtwil, in Biel/Bienne	Vorsitzender der Geschäftsleitung	Kollektivunterschrift zu zweien
Wieck, Axel, von Bern, in Bern	Mitglied der Geschäftsleitung	Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung
Schmidt, Olaf Klaus, deutscher Staatsangehöriger, in Bern	Mitglied der Geschäftsleitung	Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind bis zur Erstellung dieses Abschlusses keine Ereignisse eingetreten oder Transaktionen getätigt worden, die an dieser Stelle erwähnt werden müssten.

ABNAHME DER JAHRESRECHNUNG

Die Jahresrechnung wurde am 26.10.2020 vom Stiftungsrat genehmigt.



**«EINDRINGLICH, MANCHMAL SCHON FAST BE-
ÄNGSTIGEND INTENSIV [...] EINE BEEINDRUCKENDE
LEISTUNG.»**

BERNER ZEITUNG

FINANZINSPEKTORAT
BÜMPLIZSTRASSE 45
3027 BERN

TELEFON 031 321 62 17
PHILIPPE.JURT@BERN.CH
WWW.BERN.CH



STADT BERN
FINANZINSPEKTORAT

AN DEN STIFTUNGSRAT
DER STIFTUNG
KONZERT THEATER BERN KTB,
IN BERN

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Stiftung Konzert Theater Bern KTB, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Organisationskapitalnachweis und Anhang, für das am 30. Juni 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

VERANTWORTUNG DES STIFTUNGSRATES

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde sowie Swiss GAAP FER insbesondere Swiss GAAP FER 21 verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

VERANTWORTUNG DER REVISIONSSTELLE

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit

es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 30. Juni 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

BERICHTERSTATTUNG AUFGRUND WEITERER GESETZLICHER VORSCHRIFTEN

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Finanzinspektorat der Stadt Bern

Philippe Jurt
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Shanna Wagner
Zugelassene Revisionsexpertin
(Leiterin Finanzinspektorat)

Bern, 17. November 2020



ausgewählte höhepunkte des konzertprogramms



MARTIN GRUBINGER



SOL GABETTA



ANTOINE TAMESTIT



SIMON HÖFELE



ELIAHU INBAL



VILDE FRANG



LO & LEDUC



DOMINGO HINDOYAN

BESUCHERSTATISTIK

	Vorstellungen	belegte Plätze	Auslastung
STADTTHEATER			
Carmen	6	2'251	66 %
Il barbiere di Siviglia	15	7'944	86 %
Król Roger	7	2'360	60 %
Madama Butterfly	9	3'723	72 %
Die verkaufte Braut	2	643	52 %
La Serva Padrona	3	347	88 %
Liederabend	1	116	91 %
The Old Maid and the Thief	3	315	76 %
MUSIKTHEATER	46	17'699	74 %
Swan	12	6'661	97 %
TANZ-SPECIAL	2	327	98 %
TANZ	14	6'988	97 %
Der grosse Diktator	8	4'502	86 %
Cengalo, der Gletscherfloh	21	9'528	71 %
Tod eines Handlungsreisenden	4	1'296	48 %
Tod eines Handlungsreisenden Monologe	2	161	62 %
FIFA Monologe	2	85	31 %
Schuld und Sühne Text	2	195	70 %
SCHAUSPIEL	39	15'767	71 %
3. Familienkonzert: Magic Music	2	101	44 %
5. Matineekonzert: Ainsi la nuit	1	75	56 %
8. Matineekonzert: Souvenir de Florence	1	71	51 %
8. Kammermusik: Trio	1	106	80 %
KONZERT	5	353	56 %

	Vorstellungen	belegte Plätze	Auslastung
NS: Les Producteurs	1	303	46 %
NS: La Conférence des Oiseaux	1	322	48 %
GASTSPIEL	2	625	47 %
STADTTHEATER	106	41'432	75 %
STADTTHEATER FOYER			
1. Sitzkissenkonzert: Der Lindwurm und der Schmetterling	4	261	81 %
2. Sitzkissenkonzert: Die Fidelgrille und der Maulwurf	4	333	100 %
KONZERT	8	594	91 %
STADTTHEATER FOYER	8	594	91 %
STADTTHEATER MANSARDE			
Manic Monday	5	277	69 %
Rotchäppli	5	334	84 %
Froschkönig	5	391	99 %
Meisterin Hüpf und der scheue König	6	375	79 %
SCHAUSPIEL	21	1'377	83 %
STADTTHEATER MANSARDE	21	1'377	83 %

	Vorstellungen	belegte Plätze	Auslastung
VIDMAR 1			
Leonce und Lena	7	1'892	97 %
TANZ	7	1'892	97 %
Der Goalie bin ig	4	862	77 %
Freigänger	2	500	100 %
Der Sohn	8	1'107	50 %
Der letzte Schnee	10	2'558	94 %
FIFA	8	1'386	64 %
Schuld und Sühne	3	646	77 %
SCHAUSPIEL	35	7'059	74 %
NS: Les Crapauds fous	1	260	93 %
NS: Cohen s'explique avec le Candide de Voltaire	1	230	82 %
GASTSPIEL	2	490	88 %
VIDMAR 1	44	9'441	78 %
VIDMAR 2			
Freigänger	4	319	99 %
Jemandland	4	233	66 %
frau verschwindet (versionen)	14	1'040	94 %
Orest	7	506	99 %
SCHAUSPIEL	29	2'098	91 %
VIDMAR 2	29	2'098	91 %

	Vorstellungen	belegte Plätze	Auslastung
VIDMAR +			
LSD	2	139	100 %
TANZ	2	139	100 %
Tryout-Projekte	2	160	100 %
Walden	3	83	48 %
SCHAUSPIEL	5	243	73 %
VIDMAR +	7	382	81 %
DIVERSE SPIELORTE			
Liederabend in der Diaconis-Kirche	2	76	38 %
MUSIKTHEATER	2	76	38 %
Serenade Schweizerhof: Brassflakes	1	21	47 %
1. Brunchkonzert: Jazz, Swing and Dance !	1	73	61 %
KONZERT	2	94	57 %
DIVERSE SPIELORTE	4	170	46 %

	Vorstellungen	belegte Plätze	Auslastung
CASINO			
Eröffnungskonzert Casino	1	1'006	98 %
Neujahrskonzert: Beethovens Neunte	2	2'225	100 %
Über ds Chrüz – Kooperation Casino Bern	3	3'440	100 %
Galakonzert: Schlagobers	1	661	56 %
1. Musik punkt zehn: Bilder einer Ausstellung	1	202	43 %
2. Musik punkt zehn: Brahms' Vierte	1	220	47 %
1. Familienkonzert: «HAL-LE-LU-JA». Händel lebt!	1	562	51 %
2. Familienkonzert: 9. Symphonie der Tiere	1	715	65 %
Beethoven@Bern	3	655	73 %
Syko 1: Aus der neuen Welt	2	2'020	98 %
Syko 2: Elgars Cellokonzert	2	2'119	91 %
Syko 3: Symphonische Dichtungen	2	1'590	70 %
Syko 4: Polnische Meister	2	1'252	52 %
Syko 5: Das Lied von der Erde	2	2'096	88 %
Syko 6: Schostakowitschs Violinkonzert	2	1'581	66 %
Syko 7: Brahms' Vierte	2	1'509	63 %
Syko 8: Tschaikowskys Fünfte	1	1'152	97 %
Syko 9: Bruckners Neunte	1	613	51 %
CASINO	30	23'618	77 %

CASINO BURGERRATSSAAL			
1. Matineekonzert: Mahler-Gesänge	1	91	71 %
2. Matineekonzert: Der Meister und sein Lehrling	1	90	70 %
3. Matineekonzert: Die sieben Todsünden	1	40	31 %
4. Matineekonzert: Kreuzersonate	1	172	81 %
CASINO BURGERRATSSAAL	4	393	66 %

	Vorstellungen	belegte Plätze	Auslastung
KONSERVATORIUM			
BSO zu Gast im Konsi	1	136	43 %
1. Kammermusik: Silesian String Quartet & Piotr Sałajczyk	1	215	68 %
2. Kammermusik: Cuarteto Quiroga & Javier Perianes	1	272	87 %
3. Kammermusik: European Chamber Music Association (ECMA)	1	252	80 %
4. Kammermusik: Doric String Quartet	1	244	78 %
5. Kammermusik: Concerto Scirocco	1	262	83 %
6. Kammermusik: Boulanger Trio	1	268	85 %
9. Kammermusik: Liederabend Behle-Schultsz	2	56	25 %
10. Kammermusik: Aris Quartett	2	104	69 %
7. Matineekonzert: Barocke Kostbarkeiten	1	48	61 %
KONSERVATORIUM	12	1'857	70 %
GESAMTTOTAL	265	81'362	76 %
AUSWÄRTIGE GASTSPIELE			
	11	10'021	
davon im Kanton Bern: 8'520			
GESAMTBESUCHERZAHL		91'383	
davon im Kanton Bern: 89'882			

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN Stiftung Konzert Theater Bern
Nägeligasse 1, 3011 Bern
www.konzerttheaterbern.ch

PRÄSIDENTIN DES STIFTUNGSRATES Nadine Borter
DESIGNIERTER INTENDANT KONZERT THEATER BERN Florian Scholz
KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR, VORSITZENDER DER GESCHÄFTSLEITUNG A. I. Anton Stocker

REDAKTION Kommunikation, Kaufmännische Direktion

KONZEPT & GESTALTUNG formdusche Berlin

FOTOS Philipp Zinniker (Berner Symphonieorchester), Janosch Abel (*FIFA, Die verkaufte Braut*, Chor Konzert Theater Bern), Gregory Batardon (*Swan, Leonce und Lena*), Annette Boutellier (*Tod eines Handlungsreisenden, Schuld und Sühne, Król Roger, Il barbiere, frau verschwindet, Der letzte Schnee, Der grosse Diktator*), Simon Pauly (Martin Grubinger), Marco Borggreve (*Sol Gabetta, Vilde Frang, Louis Schwizgebel, Maximilian Hornung*), Z. Chrapek (Eliahu Inbal), Julien Mignot (Antoine Tamestit), Sebastian Heck (Simon Höfele), Maximilian Lederer (Lo & Leduc), Victor Santiago (Domingo Hindoyan)

LAYOUT Murielle Bender, Wara Ugarte

DRUCK Haller + Jenzer AG, Burgdorf

Dezember 2020